

Gemeindenachrichten Hölstein

vom 13. Januar 2020

Sperrung von Stutzweg und Ribigasse für drei Monate

Ein weiteres Mal bereitet die Baustelle Ribigasse Probleme. Bei der im Gang befindlichen Schlussetappe zeigt sich, dass die Böschung zur Vorderen Frenke nicht stabil genug ist. Sie muss zuerst genügend befestigt werden. Das ist nur möglich, wenn im heutigen Strassenbereich eine Baugrube ausgehoben und die nötigen Baumaschinen platziert werden können. Die Durchfahrt für Privatfahrzeuge ist in dieser Situation nicht mehr möglich.

Der gesamte Verkehr aus und zum Wohnquartier Stutz muss deshalb umgeleitet werden. Für Fussgänger insbesondere die Schulkinder ist hingegen ein gesichertes Durchkommen weiterhin möglich. Die Sperrung wird rund drei Monate dauern.

Die Quartierbewohner und die vom Umleitungsverkehr betroffenen Anstösser werden um Verständnis für diese ungeplante aber unumgängliche Beeinträchtigung gebeten. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen wird vorerst auf eine Lichtsignalanlage verzichtet. Ein Ampelbetrieb ist aber nicht ganz auszuschliessen. Bei Fragen steht die verantwortliche Bauleitung und die Abteilung Bauwesen zur Verfügung. Weitere Informationen sind in der Homepage der Gemeinde zu finden.

Das Sorgenkind Ribigasse aus der Sicht eines Fotografen

Das Dreimillionen-Projekt Ribigasse verlangt technisch einiges von Bauleitung und Bauunternehmungen ab und wird auch finanziell stärker zu Buche schlagen, als ursprünglich angenommen. Trotz seriöser Abklärungen im Vorfeld haben sich im Verlaufe der Bauzeit immer wieder neue unerwartete Herausforderungen gezeigt. Sie wirken sich alle auf die Kostensituation aus, wobei der gesamte Umfang der Mehrleistungen derzeit noch nicht völlig geklärt ist. Der Gemeinderat wird die Bevölkerung dazu auf dem Laufenden halten. Ein Blick auf die aktuelle Baustelle durch den Hölsteiner Fotografen Guido Schärli zeigt andererseits auch die Dimension dieses Projekts, das den Belangen des Verkehrs, des Hochwasserschutzes, des Gewässerlaufes und sogar dem Grundwasser Rechnung tragen muss.

(Bild auf Folgeseite)



Fotolegende: links im Bild die neue nicht geplant gewesene Bachmauer zur Sicherung der angrenzenden Privatliegenschaft; in der Bildmitte das Rohr für die provisorische Durchleitung der Frenke mit den entfernten Verbauungen an der Bachsohle; rechts die Fundation der neuen Bachmauer und der Unterbau der neuen Ribigasse.

Gemeinde Hölstein